

ANHANG: Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken Auswertung für die gesamte Gemeinde, Büro Bioline

SCHWÄCHEN		RISIKEN	
Bereich		Bereich	
Kooperation zw. den Ortsteilen + Öffentliche Einrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> - Hohe Zahl größerer, öffentlicher Einrichtungen - Teilweise geringe Nutzung - Nicht- attraktiv als alltäglicher Treffpunkt 	Demographischer Wandel	<ul style="list-style-type: none"> - Sinkende Bevölkerungszahl - Anstieg der älteren Bevölkerung - Abwanderung junger Menschen, Wenig Zuzug von außen - Vereinsamung älterer Menschen
Ehrenamt, Beteiligung, Vereine	<ul style="list-style-type: none"> - Sinkende Zahl aktiver Vereinsmitglieder - Einbindung aller Bewohnergruppen in das dörfliche Leben 	Leerstände + Neue Wohnformen	<ul style="list-style-type: none"> - Anstieg leerstehender bzw. verfallener Gebäude besonders im Ortskern
Wirtschaft, Arbeit, Tourismus	<ul style="list-style-type: none"> - Wenige Arbeitsplätze vor Ort/ wenige Gründungen - Potenzial Tourismus zu wenig genutzt 	Soziale Infrastruktur, Nahversorgung, Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt der vorhandenen Infrastruktur: Schule, Kita, Medizinische Grundversorgung, Nahversorgung, SB-Wagen, Anrufsammeltaxi...
		Ehrenamt Beteiligung Vereine	<ul style="list-style-type: none"> - Wegfall von Eigenleistung bzw. gemeinwohlorientierten Leistungen - Erhalt des sportlichen/kulturellen Vereinsangebots
STÄRKEN		CHANCEN	
Bereich		Bereich	
Soziale Infrastruktur, Nahversorgung + Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> - Schule, Kita, Medizinische Grundversorgung - Nahversorgung, SB- Wagen, Anrufsammeltaxi 	Soziales Kultur Kommunikation Treffpunkte	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung der Dorfgemeinschaften durch die Schaffung von Kommunikationsmöglichkeiten für alle Altersgruppen (Kinder/Jugend/Senioren)
Ehrenamt, Beteiligung, Vereine	<ul style="list-style-type: none"> - Eigenleistung, Vereinswesen noch gut ausgeprägt 	Kooperation zw. den Ortsteilen Öffentliche Einrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> - Weiterentwicklung öffentlicher Einrichtungen, z.B.: durch die Kooperation mit anderen Ortsteilen

ANHANG: Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken Auswertung für die gesamte Gemeinde, Büro Bioline

<p>Soziales, Kommunikation, Alltägliche Treffpunkte</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Fehlende Treffpunkte für die alltägliche Begegnung - Geringe Kommunikation zw. Unterschiedlichen Gruppen/Ortsteilen - Altersgruppenspezifische Angebote fehlen zum Teil 	<p>Ehrenamt Beteiligung Vereine</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Modernisierung des Vereinswesens/Ehrenamts (Angebot, Strukturen) - Abstimmung zw. Ehrenamt, Vereinen, Verwaltung und Politik - Aktivierung nicht aktiver Bewohnergruppen für die Dorfgemeinschaft - Beteiligung jüngerer Menschen an der Gemeindeentwicklung
		<p>Leerstände Neue Wohnformen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Aktive Vermarktung von Leerständen - Zuzug durch Tourismus - Neue Nutzungen für Leerstände: Andere Wohnformen, Tourismus, Gewerbebetriebe ...
		<p>Tourismus</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Gewerbliches Potenzial im Tourismus nutzen - Freizeiteinrichtungen vermarkten & weiterentwickeln